

# Altstadt-Projekte jetzt ohne Managerin

Gemeinsame Aktionen von Altstadtforum und Citymanagement — Neues Bonusheft

Mit den Altstadtmanagern, die das noch bis Mitte 2008 laufende Projekt „Leben findet Innenstadt“ betreuen sollten, hat man in Erlangen offenbar kein Glück. Der zunächst ausgewählte Bewerber erwies sich nach wenigen Wochen als Fehlgriff und auch seine Nachfolgerin Sonja Hock hat nach nur einem Jahr aufgegeben. Die promovierte Geografin ist inzwischen an der Universität Bayreuth tätig.

Die einzelnen Projekte im Rahmen der von der Obersten Baubehörde initiierten bayernweiten Aktion „Leben findet Innenstadt“, mit der im konkreten Erlanger Fall das Leben, Arbeiten und Wohnen in der Altstadt gefördert und deren Attraktivität insgesamt gesteigert werden soll, werden nun von Altstadtforum und Citymanagement ohne Manager-Hilfe weiter geführt. Dass es dabei gut und zügig vorangeht, legte Forumssprecher Utz Graafmann in der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Altstadtforum dar.

Was die bereits in Gang gebrachten Projekte angeht, so wird das inzwischen vergriffene Bonusheft, das in der Altstadt günstige Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten eröffnet, aber auch Ermäßigungen bei Kulturangeboten bietet, laut Graafmann in Kürze in erweiterter Form neu aufgelegt. Auch ein Altstadtplan sei in Vor-

bereitung und gleiches gelte für einen handlichen Altstadtführer.

Gerade mit den beiden letztgenannten Projekten soll gezeigt werden, „dass es in der Erlanger Altstadt alles gibt“. Damit spielt man nicht nur auf die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch auf das reichhaltige gastronomische und nicht zuletzt kulturelle Angebot an.

## Taler wird gehortet

Nicht ganz zufrieden zeigte sich dagegen Fördervereinsvorständler Kurt Greiner mit dem aktuellen Zuspruch zum „Altstadttaler“, der bei seiner Einführung als eigene Einkaufs-Währung zunächst in der Bevölkerung viel Zuspruch gefunden habe, jetzt aber eine „Delle“ erlebe. Der Taler, der in Greiners Geschäft an der Haupt-

straße, aber auch beim Citymanagement erhältlich ist, sei zu wenig im Umlauf und werde vielfach gehortet, beklagte auch Graafmann.

Als schwierig stellt sich nach seiner Darstellung auch weiter die Festlegung von Kernöffnungszeiten dar. Erfreulich sei dagegen, dass es trotz der Arcaden-Eröffnung keine Laden-Leerstände in der Altstadt gebe. Diese sei mittlerweile sogar ein „begehrtes Ziel für Neuansiedlungen“.

Auch wenn bei der Premiere Anfang Mai das Wetter nicht mitgespielt und den erhofften großen Besucheransturm verhindert hat, soll im kommenden Jahr erneut ein „Tag der Altstadt“ auf die Beine gestellt werden. Darauf verständigten sich die Mitglieder des Fördervereins in ihrer Jahreshauptversammlung. Die Einzelheiten will man Anfang nächsten Jahres festlegen. Möglicherweise wird das Programm etwas abgespeckt.

Reibungslos ging schließlich die Neuwahl des Vorstandes über die Bühne. Graafmann wurde als Vorsitzender des Fördervereins Altstadtforum ebenso für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt wie seine beiden Stellvertreter Klaus Bärtlein und Jürgen Tendel. Weitere Vorstandsmitglieder sind Kurt Greiner, Karin Henneberger, Pia Tempel-Meinetsberger und als einziger Neuzugang Wolfgang Winkler.

## IN KÜRZE

### Straße gesperrt

Die Nürnberger Straße zwischen Henkestraße und Südlicher Stadtmauerstraße ist am Sonntag, 14. Oktober, in der Zeit von 6 bis 20 Uhr halbseitig gesperrt. Der Grund, der Spezialkran vor dem ehemaligen Bekleidungshaus K&L Ruppert wird abgebaut.

Ein  
Word“,  
seinem  
18., 22.  
16 Uhr  
kenntni  
tiefen u  
kenntni  
Teilnah  
Grundl  
Oktobe  
det. An

Im K  
spannu  
Frauen  
Oktobe  
benmal  
frei. Di  
erlernb  
bei St  
Nervos  
chosom  
Decke  
Weiter  
E-Mail

Ein  
Multipl  
det an  
loft“ (M  
Verschi  
referien  
sind 17  
12. Dez  
12. Mä  
können  
gen bes

Über 200 Studenten aus aller Welt zu Gast